

Rügener Ausblicke

Hunderte Balkons werden derzeit in Prora auf der Insel Rügen gebaut. Prora ist die gigantische, von den Nationalsozialisten als „KdF-Seebad der 20 000“ geplante uniforme Häuserfront (kleines Foto). In der DDR waren die Bauten unter anderem ein großer Militärstandort mit den größten Bausoldatentrupps Ende der 80er Jahre. Vier der insgesamt fünf Blöcke wurden vor Kurzem an private Investoren verkauft - eine gigantische Baustelle entstand. Bald soll es mehr als 1 000 Ferien- und Eigentumswohnungen sowie Hotels geben. Die Gemeinde Binz strebt für Prora den Kurort-Status an. Mit dem Label „Kurort“ könnte für den nördlich von Binz gelegenen Ortsteil künftig auch eine Kurtaxe erhoben werden.

FOTOS: DPA

